

Merkblatt Nr. 2-3-07/D

Hobelware aus Lärche

Ausgangslage

Lärchenholz ist sehr gefragt und vor allem in der Aussenanwendung sehr beliebt. Das Angebot ist sehr knapp, deshalb kommt oft sibirische Lärche oder Douglasie zur Anwendung.

a) Europäische Lärche

Holzbild

Splintholz:	gelb-weiss, ca. 1 – 3 cm breit
Kernholz:	rötlich-braun bis dunkelrot-braun nachdunkelnd
Dichte in kg/m ³ :	550 - 820

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Mehrheit der Hobelwaren aus europäischer Lärche wird aus den 2. oder 3. Teilen der Stämme mit liegenden Jahrringen erzeugt und unterscheiden sich gegenüber der Douglasie auf die Astigkeit, die Jahrringbreite, der Farbe sowie des Splintanteils.

Die Sortierungsbestimmungen für Hobelwaren, Norm SIA 118/265, Ziffer B 1.4 können daher mit untenstehenden Ausnahmen für das Hauptsortiment aus Lärche angewendet werden.

Hobelwaren aus Starkholz

Aus den Erdstämmen, oft auch aus 2. Abschnitten von grossen Lärchen (Durchmesser über 50 cm) werden oft astarme, mittengegrenzte oder rift-halbrift-Schnittwaren erzeugt. Es sind auch astfreie Rohhobler möglich.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Bei den Rohhoblern aus Starkholz muss die Qualität der Bretter mit den Wünschen des Kunden exakt abgestimmt werden. Die Sortierung soll nach dem Verwendungszweck erfolgen.

Die üblichen Qualitätsklassen sind I/II und II, sowie I – I/II (= praktisch astfrei). (Die Bezeichnungen I und II gelten für Hobelwaren aus Starkholz.)

Splint

Sichtbarer Splint ist nicht zulässig.
Splint auf der Rückseite des Brettes wird toleriert.

Wo wird europäische Lärche eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen, Brückenbau. Wegen des grossen Harzgehaltes müssen bei Oberflächenbehandlungen offene porige Lasuren verwendet werden.

Innenbereich

Decken- und Wandverkleidungen, Böden oder Treppen, Möbel.
Das Kernholz dunkelt sehr stark nach.

Verarbeitung

Im trockenen Zustand ist Lärchenholz mit normalen Werkzeugen gut zu bearbeiten.
Das Sägen im frischen Zustand ist problematisch, da das Harz an den Sägeblättern klebt. Sie müssen deshalb oft mit Wasser besprüht werden.

b) Sibirische Lärche

Holzbild

Überaus sehr feinjährige und feinastige Struktur

Splintholz: gelb-weiss, ca. 1 – 2 cm breit

Kernholz: orange-rötlich

Herkunft: Westsibirien – Russland

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Rohhobler sind in der Struktur zu vergleichen mit nordischer Fichte. Sie werden mehrstielig geschnitten und sind mehrheitlich gesund- und feinastig. Der Splint, welcher viel geringer ist als bei europäischer Lärche liegt durch diese Einschnittart meist in der Seitenware.

Die Sortierungsbestimmungen für Hobelwaren, Norm SIA 118/265, Ziffer B 1.4 können daher für das Hauptsortiment aus Lärche angewendet werden.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Für die Rohholzqualität sind die russischen Sortierungsgebräuche GOST 26002-83 massgebend.

Dimensionen der Rohhobler:

25	100 mm	125 mm	150 mm	200 mm
32	100 mm	125 mm	150 mm	
38	125 mm	150 mm		
50	100 mm	125 mm	150 mm	200 mm
63	150 mm	200 mm		

Splint

Sichtbarer Splint ist nicht zulässig.

Splint auf der Rückseite des Brettes wird toleriert.

Wo wird sibirische Lärche eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen.

Innenbereich

Decken- und Wandverkleidungen, Böden.

Verarbeitung

Sibirische Lärche ist mit normalen Werkzeugen gut zu bearbeiten.

Klotzbretter

Sibirische Lärche ist auch in Form von Klotzbrettern auf dem Markt erhältlich.